

Die Zeit wird vom Uhrwerk geschlagen:

¼ Std. ; ½ Std. ; ¾ Std. ; 1 Std. und die Anzahl Stunden

das Läuten :

Mo – So	06.01 – 06.06	Glocke 3	Betzeitläuten
Mo – Sa	11.01 – 11.06	Glocke 2	Elfuhrläuten
Mo – Sa		Glocke 3	Betzeitläuten
	18.01 – 18.06		01.11. – 29.02.
	19.01 – 19.06		01.03. – 15.03.
	20.01 – 20.06		16.03. – 30.04.
	21.01 – 21.06		01.05. – 31.08.
	20.01 – 20.06		01.09. – 30.09.
	19.01 – 19.06		01.10. – 31.10.
Sa	16.01 – 16.13	Glocken 1-5	Sonntageinläuten
So	08.51 – 08.56	Glocke 2	Zeichenläuten GD
So	09.50 – 09.58	Glocken 1-5	Gottesdienstgeläut
ca.	11.00 – 11.05	Glocke 2	Ausläuten

Beerdigungsgeläut: (ca. 50 Beerdigungen im Jahr)

	13.16 – 13.21	Glocke 2	Zeichenläuten
	14.03 – 14.13	Glocken 1-5	Grabgeläut
ca.	14.23 – 14.29	Glocken 2-5	Einzug in die Kirche
ca.	15.00 – 15.05	Glocke 2	Ausläuten

Am Samstag finden die Beerdigungen um 10.30 Uhr statt.

Kirchliche - Feiertage:

An Feiertagen wird meist zu obigen Betläut - Zeiten mit andern oder mehreren Glocken geläutet.

GLOCKEN

von der Firma Rüetschi, Aarau 1931/34

Nr.	Gewicht	ø cm	Ton	Spruch
1	5103 kg	200	As	Herr Gott, du bist unsere Zuflucht für und für
2	2506 kg	160	c	Selig sind, die Gottes Wort hören und bewahren
3	1414 kg	135	es	Alles was Odem hat, lobe den Herrn
4	630 kg	100	as	Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten
5	325 kg	80	c“	Ich weiss, dass mein Erlöser lebt

Jeder Klöppel ist ca. 4% des Glockengewichts.

Am 6. Nov. 1931 wurden die Glocken nach der Einweihung von Schülern der 5.- 8. Klasse mit Hilfe eines Flaschenzuges auf den Turm gezogen. Anschliessend gab es für jeden Schüler Wurst und Brot, was damals ein Riesenfest bedeutete.

Seit 1931 werden die Glocken zum Läuten elektrisch angetrieben und mittels Schalter ein- und ausgeschaltet. Erst 1988 wurde ein Lätcomputer installiert, der die vielen Ein- und Ausschaltungen übernahm.

Die Hämmer werden vom mechanischen Uhrwerk (Baujahr 1931) gesteuert, sie schlagen die Zeit. Seit 2021 wird der Stundenschlag durch drei separate Elektromotoren gesteuert, damit der Schlag in der Nacht abgeschaltet werden kann.

Ein Hammer mit 15 kg und ein Zweiter mit 22 kg schlagen die Viertelstunden. Der grosse Hammer mit 50 kg schlägt die Stunden.

UHR

von der Firma Mäder in Andelfingen (heute Rüetschi)

Das mechanische Werk ist ein Chronometer-Freipendel-System, es wurde am 23. Dez. 1931 in Gang gesetzt. Heute wird das Schlagwerk von einem Motor angetrieben. Die Steuerung der Uhr wird seit 2009 vom Lätcomputer übernommen. Sie ist eine funkgerichtete Quarzuhr mit integrierter Sommer- und Winterzeitumstellung. Diese Uhr liefert die Steuersignale für den Motor auf dem Zeigergetriebe.

Der grosse Zeiger hat eine Länge von 3,16 m und mit 2,20 m nennt man ihn den Kleinen.

TURM

Er ist der erste, ganz aus eisenarmierten Beton konstruierte und gestaltete Turm der Schweiz.

- Höhe des Bodens bei der Uhr	19.3 m
- Höhe des Bodens bei den Glocken	25.4 m
- Höhe des obersten Bodens	43.5 m
- Höhe des Betons (Dachsims)	47.0 m
- Höhe inkl. Stern	82.0 m